



Dauer und Indikation

Das Intensiv-Programm ist auf eine Rehabilitationsdauer von 8 Wochen ausgelegt, kann bei Bedarf aber verlängert werden.

Bereits bei der Antragstellung kann gezielt die Aufnahme in das Intensiv-Programm beantragt werden.

Die Indikation für dieses Programm wird jedoch auch im Rahmen der Aufnahmephase in der Klinik auf Grundlage der erhobenen Befunde und der Arbeitsplatzanamnese gestellt.

Bei Fragen zu diesem Angebot können Sie sich jederzeit gerne an die Klinik wenden.

Stand Juli 2017



SHG: Reha
Zentrum für psychotherapeutische Rehabilitation
Klinik Tiefental

Sonnenbergstraße 1
D-66119 Saarbrücken
www.reha.shg-kliniken.de

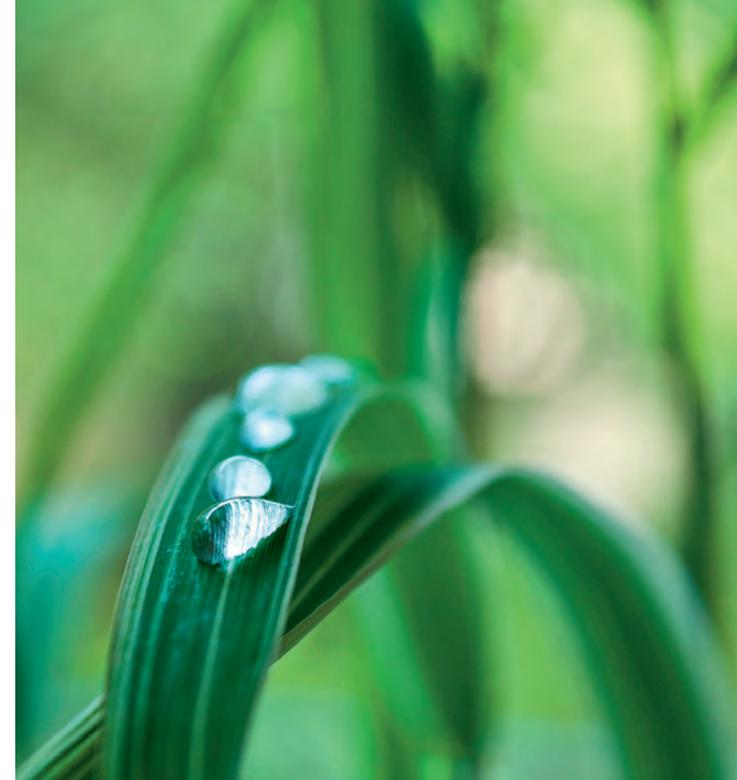
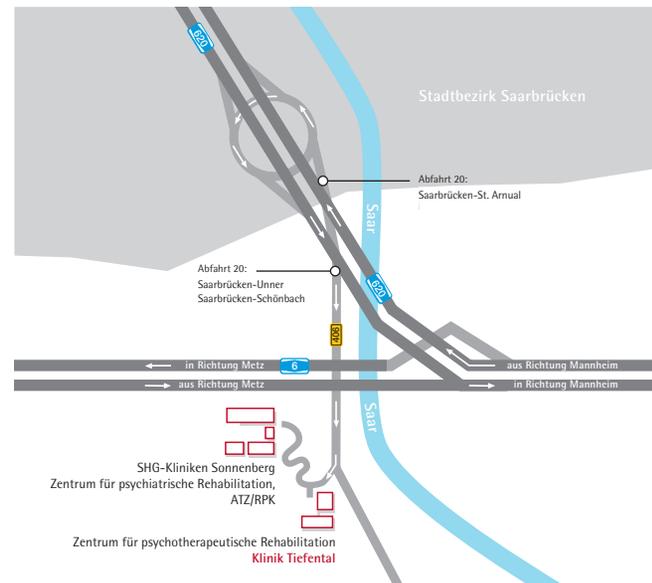


Kontakt und Information

Telefon +49(0)681/889-2516
Fax +49(0)681/889-2193
tiefental@sb.shg-kliniken.de

Chefärztin
Dr. med. Christa Balzer

Verwaltungsdirektor der SHG-Reha-Einrichtungen
Martin Stoiber



*Intensiv-Programm für Menschen
mit Abhängigkeitserkrankungen
und arbeitsbezogenen Problem-
stellungen*



SHG
Zentrum für psychotherapeutische
Rehabilitation

Klinik Tiefental





Intensiv-Programm für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und arbeitsbezogenen Problemstellungen

Arbeit stellt für Menschen einen wichtigen stabilisierenden Faktor dar. Sie dient der Sinnstiftung, Autonomie, Tagesstrukturierung, Förderung sozialer Kontakte und dem Aufbau des Selbstwertgefühls.

Allerdings hat in den letzten Jahren die Veränderung der Arbeitswelt auch zu erheblichen Belastungen geführt. Arbeitsverdichtung, hoher Leistungsdruck, Multitasking, Erwartung an ständige Erreichbarkeit und unsichere Arbeitsplatzsituation durch befristete Arbeitsverhältnisse stellen für viele Menschen erhebliche Stressfaktoren dar und führen zu Überforderungssituationen.

Häufig werden in diesen Fällen Suchtmittel eingesetzt, um weiter zu funktionieren oder um besser entspannen zu können.

Die Klinik Tiefental bietet für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen oder noch nicht lange arbeitslos sind ein therapeutisches Intensivprogramm an, das spezielle Interventionen zum Thema Arbeit beinhaltet. Im Fokus steht die Etablierung einer funktionalen Work-Life-Balance.

Therapieangebot

Neben den Standardtherapien zur Behandlung der Abhängigkeitserkrankung, bestehend aus Gruppen- und Einzeltherapie, Sporttherapie, Ergotherapie und indikativen Gruppen, nehmen die Rehabilitanden an zwei Tagen in der Woche an einem speziellen Angebot zum Aufbau einer gesunden Work-Life-Balance teil.

Hierzu werden folgende Therapien angeboten:

- themenzentrierte Gruppen zu arbeitsbezogenen Problemen mit dem Ziel funktionale Bewältigungsstrategien im Umgang mit den beruflichen Anforderungen aufzubauen,
- Achtsamkeitstraining,
- Stressbewältigung,
- Entspannungsverfahren,
- Klangreise.



Unterstützung bei der beruflichen Wiedereingliederung

Außerdem werden die Rehabilitanden bei der Vorbereitung der Wiederaufnahme ihrer beruflichen Tätigkeit unterstützt.

Hierzu zählen:

- Beratungsgespräche, auf Wunsch der Rehabilitanden auch unter Einbeziehung eines Vertreters des Arbeitgebers,
- Probearbeitstage am eigenen Arbeitsplatz und
- die Einleitung einer stufenweisen Wiedereingliederung.